
Pressemitteilung

Alexander Onischenko

Peter der Fünfte

Die wahre Geschichte des
ukrainischen Diktators

240 Seiten, Broschur

19,99 €

ISBN 978-3-947094-25-7

auch als E-Book erhältlich

Alexander Onischenko

geboren 1969 in der Sowjetunion, absolvierte in den 80er Jahren eine höhere Militärschule und war in der DDR stationiert. Nach deren Ende stieg er zunächst in den Gebrauchtwagenhandel ein, später engagierte er sich erfolgreich im Gas- und Ölgeschäft. 2012 gewann er ein Direktmandat in der Werchowna Rada, dem Landesparlament der Ukraine. Nach dem Machtwechsel in Kiew wurde er als enger Vertrauter von Präsident Poroschenko u. a. dessen HR-Entscheider, eine Art Personalmanager. Etwa zwei Jahre arbeitete er loyal für das ukrainische Staatsoberhaupt, ehe er von diesem außer Landes getrieben wurde. Seither lebt Onischenko in Westeuropa im Exil.

Alexander Onischenko ist ein ukrainischer Oligarch und derzeit in seinem Heimatland nicht wohlgefallen. Er ist mit Auto-, Immobilien-, Öl- und Gasgeschäften reich geworden – und das, wie viele seines gleichen, nicht immer auf ganz legale Weise. Verfolgung droht dem inzwischen in Deutschland lebenden Unternehmer und Sportreiter aber eher aus anderm Grund. Er hat es gewagt, gegen die ungeschriebenen Gesetze der verfilzten Oligarchie zu verstoßen und seine Erinnerungen aufzuschreiben.

Das Buch bietet nicht nur einen tiefen Einblick in die Funktionsweise der sehr speziellen ukrainischen Demokratie, es ist auch ein Dokument aus erster Hand. Hier schildert ein unmittelbar Beteiligter, ein Mittäter die jahrelangen Geflogenheiten in der politischen Führung – ganz gleich, von welcher Person die gerade verkörpert wird: Bereicherung, Erpressung, Stimmenkauf, politische Unterdrückung; Korruption in allen Formen und Schattierungen. Der Autor scheut sich nicht, Namen und konkrete Ereignisse zu nennen und macht aus seinem Anteil daran keinen Hehl. Sein Anliegen darf skeptisch beurteilt werden, aber er stellt mit dieser Darstellung die Ehrlichkeit seiner Absichten unter Beweis. Es geht ihm um Aufdeckung, Aufklärung, Erneuerung – des Staats wie der politischen Klasse. Es geht um die Ziele, die Maidan und Putsch vorgeblich verfolgt, aber nicht erreicht haben bzw. gar nicht erreichen wollten. Petro Poroschenko, derzeitiger Präsident der Ukraine und als solcher der Partner der deutschen Regierung wie der EU, ist das Hauptziel von Onischenkos Anklage. Nicht von ungefähr gilt er nun in Kiew als »Staatsfeind Nummer eins« (Die Welt, 23.4.2018).

